

Berger: Bei Temelin höchste Sicherheitsstandards anlegen und unabhängige Experten nominieren

Utl.: Persönliche Briefe an Kommissionsmitglieder Verheugen, Fischler und Wallström =

Wien (SK) Der tschechische Premierminister Zeman und der österreichische Bundeskanzler Schüssel sind bekanntlich übereingekommen, die Europäische Kommission um ein Gutachten zur Sicherheit des AKW Temelin zu bitten. "Das Mandat für dieses Expertengutachten muss auf die höchsten Sicherheitsstandards in den Mitgliedstaaten Bezug nehmen", ersuchte SPÖ-EU-Abgeordnete Maria Berger heute in einem persönlichen Brief den für die Erweiterung zuständigen EU-Kommissar Verheugen sowie die Kommissare Fischler und Wallström. ****

Das Mandat der Expertise müsse in Übereinstimmung mit dem Beschluss der EU-Umweltminister vom 7. Dezember 1998 und den Resolutionen des Europäischen Parlaments (EP) formuliert werden. "Für die Akzeptanz des Gutachtens in der österreichischen Bevölkerung ist es zudem äußerst wichtig, dass die von der Kommission nominierten Experten als tatsächlich unabhängig anzusehen sind", betonte Berger in ihrem Brief. Die Europaabgeordnete sprach den Kommissionsmitgliedern ihr volles Vertrauen dafür aus, dass sie für eine anspruchsvolle und glaubwürdige Begutachtung eintreten werden. (Schluss) se/mp

Rückfragehinweis: Pressedienst der SPÖ

Tel.: (01) 53427-275

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

OTS0147 2000-11-07/12:00

071200 Nov 00

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20001107_OTS0147